

Mehr geht «i Fach» nicht

Art in Wood 2019 Schreiner-Lehrlingswettbewerb

Ein absoluter Höhepunkt für 62 Schreiner/in-Lernende im Kanton Luzern war die Rangverkündung und Ausstellungseröffnung der «Art in Wood 2019» vom 26. April. Nach rund eineinhalb Jahren Planung, Vorbereitung und Herstellung der eigenen Möbelideen war der Gipfel erklommen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten ein wichtiges berufliches Ziel erreicht. Nachdem sie ihre Kreationen zur Ausstellung nach Nebikon und zur Bewertung durch die zwanzigköpfige Jury gebracht hatten, wurden nun die Ergebnisse bekannt gegeben.

Mit dem Satz «Mehr geht doch i Fach nicht» begrüßte das OK-Mitglied der Luzerner Regionalsektion Willisau, Adrian Scherrer, das Publikum der Prämierungsfeier. Mehr als 300 Personen waren nach Nebikon ankommen, um die mit Spannung erwarteten Ergebnisse der Rangverkündung zu erfahren. Was die Lernenden des vierten Lehrjahres kurz vor ihrer Lehrabschlussprüfung angeliefert haben, ist wohl kaum zu toppen.

Seit achtzehn Jahren nahmen nicht mehr so viele junge Schreinerinnen und Schreiner die Herausforderung an, ihr eigenes selbstständiges Freizeitprojekt durchzuziehen. Nicht selten kamen 100 - 200 Stunden und mehr an Werkstattarbeit zusammen. Die Zeit musste gut eingeteilt werden, für ein Freizeit-Engagement von grosser persönlicher Tragweite.

Am 26. April 2019 ging in der Mehrzweckhalle des Nebikoner Schulhauses die Rangverkündung über die Bühne.

Die Top-Klassierungen der Fachjury gingen an:

1. Platz: Jonas Staffelbach aus Hergiswil b. Willisau
Lehrbetrieb Schreinerei Scherrer Willisau GmbH, Willisau
2. Platz: Michael Bächler aus Werthenstein
Lehrbetrieb Schreinerei Zangger GmbH, Menznau



3. Platz: Noah Tschopp aus Egolzwil, Lehrbetrieb KAWA Design AG, Wauwil
Elias Inderbitzin aus Nebikon, Lehrbetrieb KAWA Design AG, Wauwil

Wettbewerbs-Obmann Hermann Niederberger stellte an der Rangverkündigung einen Vergleich zur Entstehung eines vielversprechenden Weines her.

Er war sehr erfreut, den ersten offiziellen Absolventen der Ausbildung «Schreiner – Fachrichtung Skibau», Patrick Dambach aus Oberkirch, als Teilnehmer des Wettbewerbs vorstellen zu können.

Die Jury der Fördergruppe Gestalten und Erfinden sprach 3 Sonderpreise aus, zwei davon an einzelne Arbeiten:

1. Platz: Hugo Kretz aus Luzern, Kreation «Frida»
Lehrbetrieb Hugo Kretz, Luzern

2. Platz: Meline Maria Sager aus Sursee, Kreation «Illusion»
Lehrbetrieb Bremgartner AG, Eich

Bonus: Für ausserordentliches Engagement bei der Entwicklung und Verwendung experimenteller und innovativer Teile sprach die Jury einen Sonderbeitrag in alle Klassenkassen der Lernenden.

Gesamte Rangliste unter: https://www.luzerner-schreiner.ch/DL/LW/LW19_Rangliste.pdf

Besonders gespannt war der Präsident des Trägerverbandes der Luzerner Schreinermeister, Beat Bucheli, auf die Umsetzung des Themas «i Fach». Er ist unglaublich stolz darauf, anhand solcher Leistungen wie sie derzeit zur freien Besichtigung im Schulhaus Nebikon ausgestellt sind, den Beruf und die Branche präsentieren zu dürfen. Die Eigenkreationen der Lernenden strahlen ein Optimum an Ideenreichtum, Kompetenz, Selbstvertrauen aber auch Mut aus.

Ausstellung „Art in Wood“

Letztlich aber war nicht der Rang das Wichtigste am Lehrlingswettbewerb. Dies erkennen alle Besucher der Ausstellung "Art in Wood" sofort. „Absolut einmalig und unglaublich kreativ“. Besucherinnen und Besucher der Wettbewerbs-Ausstellung kommen aus dem Staunen nicht heraus, schwärmen gar für „ihre“ Favoriten, und welches Möbel sie auf der Stelle mit nach Hause nehmen möchten. Sie konnten sich nicht vorstellen, dass Ideenreichtum, handwerkliches Können und einmalige Ausdrucksformen überhaupt noch in dieser Fülle existieren.

Handwerkliche Bereicherung, die Ausstellung: «Kleid in Form»

Die Bekleidungsgestalterinnen der Zentralschweiz haben das Thema „i Fach“ ebenfalls in Ihre Kreationen aufgenommen. Zehn von ihnen präsentieren ihre Arbeiten gemeinsam mit den Schreibern in der Ausstellung und bewirken damit eine willkommene Abwechslung. Die Gemeinsamkeit liegt nahe - Produkte, welche das persönliche Umfeld jeder Person betreffen - Handwerk aus lokalen Ateliers und Werkstätten.

Sie zeigen Perspektiven von Berufsbildungen auf, die gefragte Fachleute hervorbringen. Das ist für junge Menschen, auch mit begleitender Berufsmatura, eine ideale Grundlage für eine Erfüllung im Berufsleben mit vielseitigen Karriere-Chancen.

Die Projektarbeiten der Lernenden strahlen ein Optimum an Ideenreichtum, Kompetenz, Selbstvertrauen aber auch Mut aus. Faszination pur - was sich die angehenden Schreiner und Schreinerinnen und Bekleidungsgestalterinnen zum Thema „i Fach“ einfallen liessen.

Öffnungszeiten der Ausstellung im Schulhaus in Nebikon:

Samstag	27. April	10.00 - 18.00 h
Sonntag	28. April	10.00 - 18.00 h
Montag	29. April	16.30 - 20.30 h
Dienstag	30. April	16.30 - 20.30 h
Mittwoch	1. Mai	16.30 - 20.30 h
Donnerstag	2. Mai	16.30 - 20.30 h
Freitag	3. Mai	16.30 - 20.30 h
Samstag	4. Mai	10.00 - 14.00 h

Internet Luzerner Schreiner:

<https://www.luzerner-schreiner.ch>

Bildergalerie Rangverkündigung:

<https://www.luzerner-schreiner.ch/Gallery/LW/19/Event/index.html>

Einzelne Bild-Daten in Print-Qualität liefern wir gerne nach:

Kontakt: Sekretariat Verband Luzerner Schreiner, Buzibachstrasse 31b, 6023 Rothenburg,

Pius Duss, Kommunikation, Tel. 041 280 32 02, p.duss@luzerner-schreiner.ch

28.4.19/pd